

Was die Afghaninnen uns zu sagen haben...



Einladung zur Wanderausstellung

Mittwoch

23. November 2022

Bezirksamt Neukölln, Foyer, 1. Etage

Karl-Marx-Straße 83, 12043 Berlin (U8, Bus M43 Rathaus Neukölln)



Mit dieser Wanderausstellung solidarisieren wir uns mit afghanischen Künstlerinnen, Mädchen und Frauen sowie ihrem Widerstand gegen die Taliban. Die fünf Künstlerinnen mussten aus ihrem Land fliehen. Von ihnen erfahren wir, warum es wichtig ist, sich überall für die universellen Rechte von Frauen einzusetzen und nicht zuzulassen, dass Mädchen und Frauen gesellschaftlich ausgeschlossen werden. Diese Ausstellung wurde initiiert von der französischen BürgerInnenvereinigung „Mouvement pour la paix et contre le Terrorisme“.

Mittwoch, 23. November 2022

Fahnenhissung

12.30 Uhr, Rathaus-Vorplatz

anlässlich des Internationalen Tages „Nein zu Gewalt an Frauen“

Auftakt zur Fotoausstellung - Podiumsgäste:

13 Uhr, BVV-Saal

Moderation: Abdul-Ahmad Rashid, ZDF

- Martin Hikel, Neuköllner Bezirksbürgermeister
- Tahmina Alizada, Künstlerin
- Lailuma Sadid, Journalistin
- Ziba Hamidi, Sängerin
- Naila Chikhi, Migrantinnen für Säkularität und Selbstbestimmung
- Rebecca Schönenbach, Frauen für Freiheit e. V.
- Omed Arhandiwal, Zaki e. V.

Musikalischer Abschluss mit Ziba Hamidi

Ausstellungseröffnung

14.30 Uhr, Foyer, 1. Etage

Martin Hikel, Neuköllner Bezirksbürgermeister

Tahmina Alizada, Künstlerin

Ausstellungsdauer: Mo-Fr von 8-20 Uhr bis 10.12.2022

Diskussionsabend

19 Uhr, Programmschänke Bajszel, Emserstraße 8-9

Unterjochung der Frauen in Afghanistan. Ein Jahr Taliban.

Mit Tahmina Alizada, Ziba Hamidi, Lailuma Sadid und Rebecca Schönenbach.

Bitte beachten Sie die Maskenpflicht im Rathaus Neukölln.

Mit Unterstützung von:

ESTREL Berlin, Programmschänke Bajszel

ESTREL
BERLIN

BAJSZEL

